

Sicher beraten bei akuten Infekten der United Airways!

Studien- und Leitlinienlage spricht für Empfehlung von ELOM-080



Infekte der United Airways sind ein breites Beratungsfeld für die Apotheke, denn 90 % aller Atemwegsinfekte sind viral bedingt¹ – und Antibiotika daher keine Behandlungsoption. Aber welches Arzneimittel ist bei Kunden mit Sinusitis und Bronchitis wirklich eine Empfehlung wert? Ein aktueller Studienreview des Klinikums Kassel² spricht für den Einsatz von GeloMyrtol[®] forte mit dem rein pflanzlichen Spezialdestillat ELOM-080.

In der systematischen Übersichtsarbeit untersuchten Prof. Dr. Adrian Gillissen (Mitglied des Kompetenz-Kollektivs United Airways) und sein Team die Einsatzgebiete des Spezialdestillats aus rektifiziertem Eukalyptus-, Zitronen-, Süßorangen- und Myrtenöl. Dieses ist die wirkgebende Substanz von GeloMyrtol[®] forte, dem einzigen Phytopharmakon, das bei akuten und chronischen Sinusitiden und Bronchitiden zugelassen ist.

Spezialdestillat statt Antibiotikum

Aufgrund der klinischen Wirksamkeit, der guten Verträglichkeit und der Vorteile hinsichtlich der Resistenzentwicklung kommt der Review zu dem Schluss, dass ELOM-080 bei akuten und chronischen Infekten der United Airways als

therapeutische Option zu betrachten ist – insbesondere bei unsicherem bakteriellen Ursprung. Wenn Kunden mit Atemwegsinfekten also den guten Rat in der Offizin suchen, liegt man mit der Empfehlung von GeloMyrtol[®] forte in jedem Fall richtig.

Leitlinien empfehlen ELOM-080

Diese Empfehlung sprechen auch die aktuellen Leitlinien aus. So vergibt das European Position Paper on Rhinosinusitis and Nasal Polyps³ für den Einsatz von GeloMyrtol[®] forte bei akuter Rhinosinusitis den höchsten Empfehlungsgrad A. Und auch in der Husten-Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) erntet ELOM-080 hinsichtlich Symptomlinderung und Verkürzung der Genesungszeit bei akuter Bronchitis den Empfehlungsgrad A⁴. Zudem zeichnet die DEGAM zwei Studien^{5,6} mit dem Spezialdestillat mit hohen Evidenz- und Empfehlungsgraden aus: Beide Untersuchungen dokumentieren, dass ELOM-080 die Krankheitssymptome lindert und die Genesung gegenüber Placebo um rund drei Tage beschleunigt – wichtige Argumente, auch für das Kundengespräch in der Apotheke.

Für den Beratungsalltag in der Offizin bedeutet das:

Mit GeloMyrtol[®] forte steht dem Apothekenteam eine effiziente und evidenzbasierte Behandlungsoption zur Verfügung. Aufgrund der umfassenden Zulassung kann dieses Präparat als einziges Phytopharmakon bei akuten und chronischen Sinusitiden und Bronchitiden empfohlen werden.

¹Greenberg SB (2002) Respiratory viral infections in adults. *Curr Opin Pulm Med* 8:201–208.

²Paparooupa M, Gillissen A. Is Myrtol[®] a new alternative toward antibiotics? *Phcog Rev (serial online)* 2016 (cited 2017 Jan 25); 10:143-146.

³Fokkens WJ et al. European Position Paper on Rhinosinusitis and Nasal Polyps 2012. *Rhinology* 2012; 23 (3): 1-298.

⁴DEGAM Husten 2014: Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) Leitlinie Nr. 11: Husten.

⁵Matthys, H., et al. Efficacy and tolerability of myrtol standardized in acute bronchitis. A multi-centre, randomised, double-blind, placebo-controlled parallel group clinical trial vs. ce-furoxime and ambroxol. *Arzneimittelforschung*, 2000. 50(8): p. 700-711.

⁶Gillissen, A., et al. A multi-centre, randomised, double-blind, placebo-controlled clinical trial on the efficacy and tolerability of GeloMyrtol[®] forte in acute bronchitis. *Drug Res (Stuttgart)*, 2013. 63(1): p. 19-27.



GeloMyrtol[®] forte. Zur Schleimlösung und Erleichterung des Abhustens bei akuter und chronischer Bronchitis. Zur Schleimlösung bei Entzündungen der Nasennebenhöhlen (Sinusitis). Zur Anwendung bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 6 Jahren. Wirkstoff: Destillat aus einer Mischung von rektifiziertem Eukalyptusöl, rektifiziertem Süßorangenöl, rektifiziertem Myrtenöl und rektifiziertem Zitronenöl (66:32:1:1). Zus.: 1 magensaftresist. Weichkps. enth. 300 mg Destillat aus einer Mischung von rektifiziertem Eukalyptusöl, rektifiziertem Süßorangenöl, rektifiziertem Myrtenöl und rektifiziertem Zitronenöl (66:32:1:1). Hilfsst.: Raffiniertes Rapsöl, Gelatine, Glycerol 85 %, Sorbitol-Lösung 70 % (nicht kristallisierend), Hypromelloseacetatsuccinat, Triethylcitrat, Natriumdoodecylsulfat, Talkum, Dextrin, Glycyrrhizinsäure, Ammoniumsulfat. Gegenanz.: Nicht anwenden bei entzündl. Erkr. i. Bereich Magen-Darm u. d. Gallenwege, schweren Lebererkr., bek. Überempfindlichkeit gegen einen d. Bestand. des Arzneim., bei Säuglingen und Kindern unter 6 Jahren. Nebenw.: häufig: Magen- oder Oberbauchschmerzen; gelegentlich: allergische Reaktionen (wie Atemnot, Gesichtsschwellung, Nesselsucht, Hautausschlag, Juckreiz), Entzündung der Magenschleimhaut oder der Darmschleimhaut, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall oder andere Verdauungsstörungen, Geschmacksveränderungen, Kopfschmerzen oder Schwindel; sehr selten: In-Bewegung-Setzen von vorhandenen Nieren- und Gallensteinen; Häufigkeit nicht bekannt: schwere anaphylaktische Reaktionen. Enthält Sorbitol. G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG, 25551 Hohenlockstedt (01/11)